

# Was ist der Hl. Geist?

Wir lernen heute wieder was dazu. Diesmal nicht nur aus der Bibel, sondern auch aus den Schriften der katholischen Kirche. Der Hl. Geist als dritte Falte des dreifaltigen christlichen Gottes ist weit weniger berühmt als die beiden anderen Falten, Gott Vater Jehova und Gott Sohn Jesus. Sogar die nichtgöttliche Gottesmutter Maria ist weitaus berühmter als der Hl. Geist. Darum leset hier, wer oder was der Hl. Geist ist und wozu ihn die Christen brauchen könnten oder wofür sie ihn nutzen sollten. Der folgende Text stammt von einem Artikel vom 11. Juni 2011 auf kath.net und dient der Pfingstvorbereitung, weil Pfingsten ist sozusagen das Hauptfest des Hl. Geistes. Es erübrigt sich diesmal vollständig, einzelne Kommentare einzuflicken, der Text spricht in seiner Skurrilität ganz alleine für sich. Wirklich gläubige Christen glauben das wirklich!

## Was ist der Hl. Geist?

### Auszüge aus dem Katechismus:

KKK<sup>1</sup> 687:

„Keiner erkennt Gott – nur der Geist Gottes“ (1 Kor 2,11). Der Geist, der Gott offenbart, läßt uns Christus, sein lebendiges Wort erkennen; er spricht aber nicht von sich. Er, der „durch die Propheten gesprochen hat“, läßt uns das Wort des Vaters vernehmen. Ihn selbst aber hören wir nicht. Wir erkennen ihn nur darin, daß er uns das Wort offenbart und uns bereit macht, es im Glauben anzunehmen. Der Geist der Wahrheit, der uns Christus „enthüllt“, redet nicht „aus sich selbst heraus“ (Joh 16,13). Diese wahrlich göttliche Zurückhaltung erklärt, warum ihn „die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt“, während die an Christus Glaubenden ihn kennen, weil er bei ihnen bleibt (Joh 14,17).

### Der Name des Heiligen Geistes

KKK 691:

„Heiliger Geist“ ist der Name dessen, den wir mit dem Vater und dem Sohn anbeten und verherrlichen. Die Kirche hat diesen Namen vom Herrn übernommen und spricht ihn bei der Taufe ihrer neuen Kinder aus [Vgl. Mt 28,19].

Der Ausdruck „Geist“ gibt das hebräische Wort „Ruach“ wieder, das zunächst Hauch, Luft, Wind bedeutet. Jesus gebraucht das eindrucksvolle Bild vom Wind, um Nikodemus das ganz Neue dessen verspüren zu lassen, der der Hauch Gottes, der göttliche Geist in Person ist [Vgl. Joh 3,5–8]. Andererseits sind „Geist“ und „heilig“ göttliche Eigenschaften, die den drei göttlichen Personen gemeinsam sind. Die Schrift, die Liturgie und die Sprache der Theologie verbinden die beiden Begriffe, um die nicht in Worte zu fassende Person des Heiligen Geistes zu bezeichnen, ohne daß eine Verwechslung mit den anderen Verwendungen der Begriffe „Geist“ und „heilig“ möglich ist.

### Die Benennungen des Heiligen Geistes

KKK 692:

Wenn Jesus das Kommen des Heiligen Geistes ankündigt und verheißt, nennt er ihn „Paraklet“, wörtlich: „advocatus“, den „Herbeigerufenen“ [ Joh 14,16.26;15,26;16,7]. „Paraklet“ wird für gewöhnlich mit „Tröster“ oder „Beistand“ wiedergegeben, wobei aber Jesus der erste Beistand ist [Vgl. 1 Joh 2,1]. Der Herr selbst nennt den Heiligen Geist „Geist der Wahrheit“ (Joh 16,13).

KKK 693:

Neben dem Namen, der in der Apostelgeschichte und in den Briefen am meisten gebraucht wird, finden sich beim hl. Paulus die Bezeichnungen: der „Geist der Verheißung“ (Gal 3,14; Eph 1,13); der „Geist der Sohnschaft“ (Röm 8,15; Gal 4,6); der „Geist Christi“ (Röm 8,11); der „Geist des Herrn“ (2 Kor 3,17); der „Geist Gottes“ [ Röm 8,9.14;15,19;1 Kor6,11;7,40], und beim hl. Petrus „der Geist der Herrlichkeit“ (1 Petr 4,14).

### Pfingsten

KKK 731:

Am Pfingsttag (am Ende der sieben Osterwochen) vollendet sich das Pascha Christi in der Ausgießung des Heiligen Geistes. Dieser wird als göttliche Person offenbar, gegeben und mitgeteilt. Christus der Herr spendet den Geist in Überfülle [Vgl. Apg 2,33.].

KKK 732:

An diesem Tag wird die heiligste Dreifaltigkeit voll und ganz geoffenbart. Seit diesem Tag steht das von Christus angekündigte Reich allen offen, die an ihn glauben. Obwohl Menschen aus Fleisch und Blut, haben sie im Glauben schon Anteil an der Gemeinschaft der heiligsten Dreifaltigkeit. Durch sein unaufhörliches Kommen läßt der Heilige Geist die Welt in die „letzten Zeiten“, die Zeit der Kirche eintreten: Das Reich Gottes wird schon als Erbe empfangen, ist aber noch nicht vollendet.

<sup>1</sup> KKK bedeutet NICHT KuKluxKlan, sondern "Katechismus der Katholischen Kirche"

„Wir haben das wahre Licht geschaut, wir haben den himmlischen Geist erhalten, wir haben den wahren Glauben gefunden. Wir beten die unteilbare Dreifaltigkeit an, denn sie hat uns errettet“ (Byzantinische Liturgie, Tropar der Pfingstvesper; als Gesang nach der Kommunion in die Eucharistiefeier übernommen).

### Die Pfingstsequenz:

Komm, o Geist der Heiligkeit! Aus des Himmels Herrlichkeit Sende Deines Lichtes Strahl.  
Vater aller Armen Du, Aller Herzen Licht und Ruh, Komm mit Deiner Gaben Zahl!  
Tröster in Verlassenheit, Labsal voll der Lieblichkeit, Komm, o süßer Seelenfreund!  
In Ermüdung schenke Ruh, In der Glut hauch Kühlung zu, Tröste den, der Tränen weint.  
O Du Licht der Seligkeit, Mach Dir unser Herz bereit, Dring in unsre Seelen ein!  
Ohne Deinen Gnadenschein Steht der arme Mensch allein, Kann nicht gut und sicher sein.  
Wasche, was beflecket ist, Heile, was verwundet ist, Tränke, was da dürre steht,  
Beuge, was verhärtet ist, Wärme, was erkaltet ist, Lenke, was da irre geht!  
Heil'ger Geist, wir bitten Dich, Gib uns allen gnädiglich Deiner sieben Gaben Kraft!  
Gib Verdienst in dieser Zeit Und dereinst die Seligkeit Nach vollbrachter Wanderschaft.  
Amen. Alleluja.

### Die 7 Gaben des Heiligen Geistes:

Weisheit  
Einsicht  
Rat  
Stärke  
Erkenntnis  
Frömmigkeit  
Gottesfurcht

### Die 12 Früchte des Heiligen Geistes:

Liebe  
Freude  
Friede  
Geduld  
Freundlichkeit  
Güte  
Langmut  
Sanftmut  
Treue  
Bescheidenheit  
Enthaltbarkeit  
Keuschheit



### Das ist das ganze Heiligengeistige.

Dafür brauchen die Christen den HI. Geist. Im Vergleich zum Jesus ist das ein Teilzeitjob. Der HI. Geist brauchte keine Welt zu schöpfen, er musste sich nicht kreuzigen lassen, er ist nicht daran beteiligt, die Lebendigen und die Toten zu richten, im apostolischen Glaubensbekenntnis kommt er merkwürdigerweise als Begatter der Gottesmutter vor<sup>2</sup> und in dem Satz "ich glaube an den Heiligen Geist". Das bisschen Erleuchten zu Pfingsten und so, das hätte der Jesus auch selber noch machen können.

Es kann vermutet werden, dass der HI. Geist seine Existenz am ehesten der Zahl "drei" verdankt, weil drei (wie sieben oder zwölf) im religiösen Bereich gerne verwendet wird, auch in anderen Religionen. Und statt von einem dreifaltigen, von einem zweifaltigen Gott zu reden, klänge ja doch irgendwie seltsam.

Vom tatsächlichen religiösen christkatholischen Leben her gesehen, wäre es jedenfalls deutlich vernünftiger gewesen, diese Dreifaltigkeit als Gott Vater, Gott Mutter und Gott Sohn zu konstruieren. "Im Namen des Vaters und der Mutter und des Sohnes, amen", wäre doch ein schöner Spruch zum Kreuzzeichenmachen und passte viel besser zur katholischen Praxis. Die "Mutter Gottes" hat eine Menge Kirchen und Wallfahrtseinrichtungen, sie erscheint gerne den Gläubigen und besitzt ein eigenes Gebet. Der HI. Geist erscheint am Pfingstsonntag, aber nie in Medjugorje. Es wimmelt überall von Marienbildern, der HI. Geist segelt auf religiösen Bildern sehr selten als schlichte Taube durch die Gegend, er hat es nie wirklich zur dritten Gottesfalte geschafft. Mit einer Gottesmutter-Falte hätte man auch eine ordentliche Gottesfamilie, Jesus wäre kein außereheliches Gotteskind und Maria müsste nicht permanent als Jungfrau amtieren, mit einer richtigen dreifaltigen Götterfamilie wäre speziell das christkatholische Verhältnis zur Sexualität deutlich entspannter.

Die frauenlose christliche Gottesfaltigkeit widerspiegelt das Menschsein unzureichend, diskriminiert Frauen und kann eigentlich mit der täuberischen Ersatzfalte HI. Geist nicht wirklich was anfangen. Da ist bei der Konstruktion des Christentums verschiedenes schiefgelaufen! Hätte man besser durchplanen sollen.

<sup>2</sup> (..) seinen eingeborene Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria (..)